

Selbstvorstellung:

Mein Name ist Emily, ich bin 17 Jahre alt und ich wohne in Osio Sotto, einem kleinen Dorf in der Nähe von Mailand, mit meinem Vater, meiner Mutter und meiner Schwester. Ich komme aus einer internationalen Familie, weil mein Vater Engländer ist und meine Mutter aus Belgien kommt. Zu Hause sprechen wir Englisch und auch Italienisch. Meine Schwester heißt Rebecca und wir machen viele Sachen zusammen. Ich habe eine große Familie, weil ich viele Tanten, Onkel und Cousins habe. An Weihnachten, wenn wir alle zusammen sind, sind wir 22.

In meiner Freizeit lese ich gerne, schreibe, zeichne, höre Musik und gehe mit meinen Hunden spazieren, die Milo und Archie heißen.

Ich gehe zur Schule am Oberdan in Treviglio, meine Lieblingsfächer sind Anthropologie und Recht. Physik oder Mathematik mag ich nicht, weil sie schwer sind.

Jeden Tag wache ich um 6 Uhr auf und nehme den Bus um 7 Uhr mit meiner Freundin Laura. Von der Haltestelle in Treviglio gehen wir zu Fuß zur Schule, während wir sprechen. Dann habe ich 6 oder 7 Stunden Schule und komme um 15.30 Uhr nach Hause, müde und hungrig! Dann esse ich schnell und schlafe für eine Stunde. Um 17 Uhr wache ich auf und mache meine Hausaufgaben, lerne, gehe mit meinem Hund spazieren und wenn

ich Zeit habe, gehe ich ins Fitnessstudio. Abends esse ich mit meiner Familie und wir sprechen über unseren Tag. Danach beende ich das Lernen und um 22.30 Uhr gehe ich ins Bett, nachdem ich eine Tasse Kamillentee getrunken habe.

Ich reise sehr gerne und ein Tag, der mir besonders gefallen hat, war, als ich diesen Sommer Helsinki mit Freunden meines Vaters besucht habe. Ich mochte die Architektur, die Atmosphäre der Stadt und dass sie so anders war als die italienischen Städte. Mein Lieblingsteil war die Bibliothek, die wunderschön war.

Eine Sache, die besonders an mir ist, ist meine Internationalität. Obwohl ich mein ganzes Leben in Italien gelebt habe, weiß ich nicht viel über die allgemeine italienische Kultur, wie über Berühmtheit oder TV-Shows, aber ich kenne englische. Also weiß ich viel, aber nicht alles von beiden! Das ist für mich ein Vorteil und kein Fehler!

Bis bald,

Emily